

Pressemitteilung der Baukammer Berlin Nr. 31/03
Berlin, 17. Juli 2003

Baukammer Berlin
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gutmuthsstraße 24
D- 12163 Berlin (Steglitz)

info@baukammerberlin.de
www.baukammerberlin.de

IHK erhöht Prüfungsgebühren für Lehrlinge um bis zu 300 v. H.! – Berliner Ingenieurbüros stellen Ausbildung in Frage

Berlin – Für die ohnehin schon wirtschaftlich scheinotote Branche der im Bauwesen tätigen Ingenieure hat sich die IHK nun beeilt, einen weiteren Sargnagel zu liefern: Die drastische Erhöhung der Prüfungsgebühren.

„Die Gebühren für die Ausbildung zum Bauzeichner wurden im Vergleich zu den Jahren 2000/2001 mehr als verdreifacht“, klagt ein ausbildendes Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion: „Indem wir Ausbildungsplätze für Bauzeichner zur Verfügung stellen, nehmen wir eine wichtige gesellschaftliche Verantwortung wahr, die nun dadurch bestraft wird, dass wir ... mehr als dreifach höhere Gebühren für die Betreuungsleistungen der IHK bezahlen sollen. ... unter diesen Umständen werden wir ab dem nächsten Jahr keine weiteren Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen können!“

Zwar will die IHK nicht wahr haben, dass eine Gebührenerhöhung zusätzliche oder bestehende Ausbildungsverhältnisse verhindere. Diese Realitätsferne findet aber selbst beim Senat kein Verständnis, denn dort hieß es hierzu jüngst: „Aus berufsbildungspolitischer Sicht insbesondere angesichts des weiterhin hohen Ausbildungsplatzbedarfs kommt es darauf an, keine zusätzlichen ausbildungshemmenden Tatbestände für den Ausbildungsstellenmarkt und damit für die ausbildungsfähigen Betriebe zu schaffen. Deshalb hat der Senat mehrfach seine berufsbildungspolitischen Bedenken gegenüber dem IHK-Vorhaben zum Ausdruck gebracht und erklärt, dass er eine derartige Gebührenerhöhung als falsches Signal zur falschen Zeit ansieht, die voraussichtlich auf dem Ausbildungsstellenmarkt kontraproduktive Wirkungen entfalten wird.“

Berlins Bauingenieure halten ihren Protest gegen dieses verheerende Signal der IHK in diesen Zeiten aufrecht und bezweifeln insoweit wirtschaftlich verantwortliches Handeln einer Institution, die sich als Hüterin und Vertretung einer liberalen und von bürokratischen Hemmnissen befreiten Marktwirtschaft versteht.

verantwortlich:
Dr. Peter Traichel
Geschäftsführer der Baukammer Berlin

Presseinformation